



Projektinfos

Bauherr
Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg

Standort
Götzis

Fertigstellung
2017

Projektdaten
NGF 2.412m², BGF 3.373 m²,
BRI 8.095 m³
Energie 25,9 kWh/m²a

Verwurzelt in der Gemeinschaft.

Zur Realisierung des dritten Projektes der Initiative Transfer Wohnraum Vorarlberg wurde im Ortsteil Blattur der Marktgemeinde Götzis ein Baugrund unmittelbar hinter der Volksschule ausgewählt. Drei unterschiedlich dimensionierte und ausgerichtete Baukörper gruppieren sich um einen offenen begrünten Hof, der im Südwesten vom langgestreckten Kubus des Schulgebäudes gefasst wird. Die Erschließung der 33 Wohneinheiten erfolgt über die anliegenden Straßen wie auch durch den frei zugänglichen Gartenraum. Um das kleinteilig strukturierte Ensemble nachhaltig in das Gefüge der Siedlung einzubinden, kann dieser ebenso von den Nachbarn aus dem umliegenden Quartier als Durchgang oder Spielfläche genutzt werden.

Da geeigneter Lebensraum für Alleinstehende, Familien wie auch Wohngemeinschaften entstehen sollte, wurden flexibel nutzbare 2-, 3-, und 4-Zimmer-Einheiten mit individuellen Balkonen und Terrassen geplant. Lagerräume sowie Stellflächen für Fahrräder und Kinderwagen finden sich in den Eingangsbereichen der Gebäude, wodurch teure Unterkellerungen gespart werden konnten.

Einen Kernpunkt des Konzeptes bilden die gemeinschaftlich genutzten Innen- und Außenräume der Anlage.

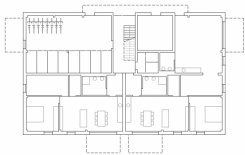
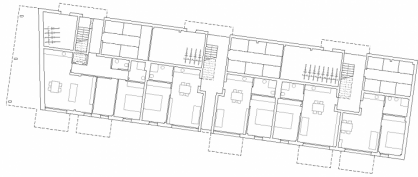
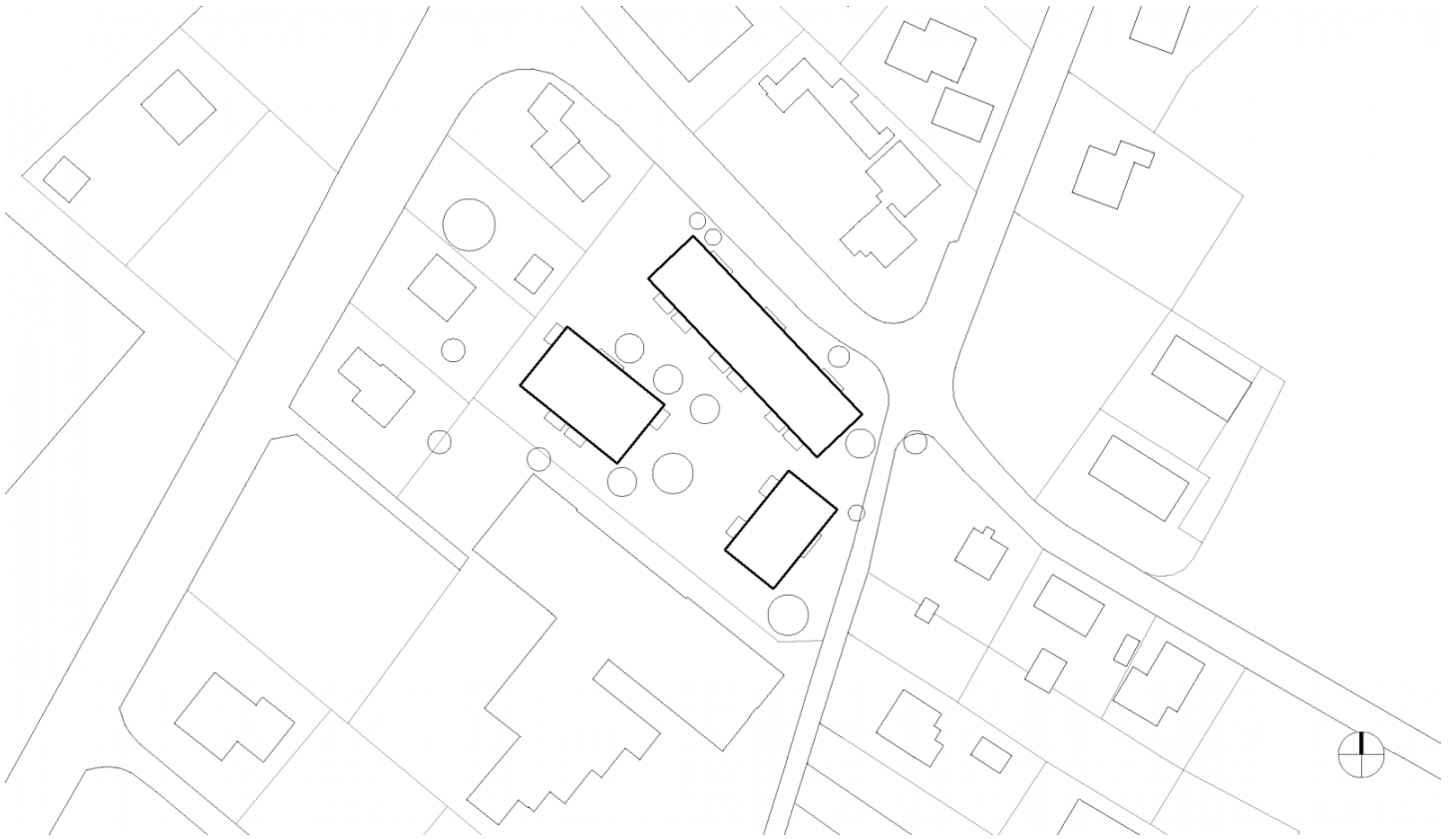
»Wir wollten nicht nur Häuser bauen, sondern auch Gemüse- und Blumenbeete anlegen, denn gärtnerische Betätigung ist für die Geflüchteten nachweislich eine der besten Methoden, um wieder Wurzeln zu schlagen und sich selbst zu verorten.«

Mitinitiator Andreas Postner

Um ein angenehmes Miteinander zu fördern, entstand auch ein großzügiger Aufenthaltsraum mit sonnigem Sitzplatz im Freien, in dem alle Hausbewohner willkommen sind.

Die Gebäude konnten in einfachem aber solidem Standard als Holzrahmenkonstruktionen mit Massivholzdecken von einheimischen Handwerksbetrieben erstellt werden, besonderer Wert wurde auf sehr niedrige Energie-Kennzahlen gelegt. So ist dieses Projekt als nachhaltiger, kostengünstiger und gemeinnütziger Wohnbau gedacht, der seinen Bewohnern Raum zum Leben und Wachsen bietet.





Projektbeteiligte

Kooperation

Konrad Duelli, Andreas Postner

Projektleitung

Konrad Duelli

Mitarbeit

Erwin Scheuhammer, BSc Arch

Kostenplanung

Wohnbau Rhomberg Bau GmbH,
Bregenz

Fachplaner

BauKG

FF-Bauleitungsbüro GmbH,
Dornbirn

Statik

Mader + Flatz Baustatik ZT
GmbH, Götzis

Bauphysik

DI Bernhard Weithas GmbH -
Ingenieurbüro für Bauphysik,
Lauterach

Entwässerungsplanung

Rudhardt + Gasser
Ziviltechniker, Bregenz

HLS Planung

Ing. Günther Sillke -
Technisches Büro für
Installationstechnik, Wolfurt

Geotechnik

BGG Consult Dr. Peter Waibel
ZT-GmbH, Hohenems

Holzbau

Sohm Holzbautechnik GesmbH,
Alberschwende

Auszeichnungen

Werkbund-Label 2018
2018 (Preis)

Rechte

Text Tina Mott
Foto Christa Engstler